

A u s z u g

aus der

Niederschrift über die Sitzung des Magistrats am 14.01.2026

**Vorlage Nr. 2026-** 001

(siehe Anlage)

Es wird wie beantragt beschlossen.

Beglaubigt und weitergereicht an

**Stadtverordnetenversammlung**

mit der o.a. Vorlage.

Offenbach a. M., den - Datum der Beschlussfassung des Magistrats -

Der Magistrat - Hauptamt -



Anlage



Herrn  
Stephan Färber  
Stadtverordnetenvorsteher  
im Hause

Anfrage der Ofa-Fraktion nach § 50 HGO: Archiv der Pressemitteilungen der Stadt die zweite

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Stadtverordnete Frau Dr. Annette Schaper Herget (Ofa) hat mit Schreiben vom 31. Juli 2025 folgende Anfrage gestellt:

Vorbemerkung:

Wir haben einige Nachfragen zu den Antworten, die wir auf unsere erste Anfrage (11.06.2025) zu diesem Thema bekommen haben:

In der Antwort auf unsere erste Frage heißt es: „... Zusätzlich unterhält Amt 13 ein Pressearchiv mit ausgewählten Meldungen aus den Jahren 2025 und 2024.

Insbesondere kleinere Meldungen zu Baustellen oder Veranstaltungsankündigungen sowie

kurzfristige Themen werden jedoch nicht archiviert...“

In der Vorbemerkung zu unserer ersten Anfrage listen wir einige Beispiele auf, deren Bedeutung wir nicht für „kurzfristig“ halten, sondern wichtig für eine lückenlose Geschichtsschreibung der Stadt sowie für das Informationsinteresse der Bürger und der Presse. Leider ist trotzdem keines dieser Beispiele in dem Archiv aus den Jahren 2025 und 2024 zu finden.

Das längerfristige Interesse an unseren Beispielen ergibt sich aus den jeweiligen Zusammenhängen der Themen der Pressemitteilungen mit der Offenbacher Kommunalpolitik. Die schnelle Löschung dieser Mitteilung weckt Misstrauen. Hier erläutern wir dies im Einzelnen:

1. <https://www.offenbach.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilungen-august/pressemitteilungen-KW33/soh-brunnen-hitze16.08.2024.php>: hier wurde gemeldet, dass alle Pumpen aller Springbrunnen wieder laufen. Dieses war nachweislich nicht der Fall. Das Thema „Springbrunnen“ ist von dauerhaftem Interesse, und in diesem Zusammenhang ist es interessant, einen Überblick über die Entwicklung der Reparaturen zu bekommen. Ist die PM vielleicht gelöscht worden, weil sie fehlerhaft war?
2. <https://www.offenbach.de/stadtwerke/immobilien/ueber-uns/alle-meldungen/neue-anlaufstelle-marina.php>: hier wurden Herr OB Schwenke und die damalige OPG-Chefin Matha zitiert, die behaupteten, dass es mit der Firma Onwater mehr Vielfalt im Hafen geben würde. Der Streit, wie der Hafen in Zukunft gestaltet werden soll, ist nicht ausgestanden. Daher ist diese

Pressemitteilung eine wichtige Information zum Verständnis der Vorgänge. Ist die PM vielleicht gelöscht worden, weil gemerkt wurde, wie unpopulär Herrn Schwenkes Meinung hierzu ist?

3. <https://www.offenbach.de/presse/pressemeldungen/pressemeldungen-august/pressemeldungen-KW32/vhs-beratungskontakte-bildungsbuero08.08.2024.php>: hier wurde angekündigt, dass das OF Bildungsbüro, angesiedelt bei der VHS, eine Beratungs- und Vermittlungsstelle zu sehr vielen Themen betreibe, aber noch nicht zum Thema Digitalisierung. Ist diese PM vielleicht gelöscht worden, weil die Diskussion über eine solche Beratungsstelle unerwünscht ist?
4. [https://www.offenbach.de/buerger\\_innen/umwelt-klima/meldungen/umweltamt-startet-klimaallianz12.05.2022.php](https://www.offenbach.de/buerger_innen/umwelt-klima/meldungen/umweltamt-startet-klimaallianz12.05.2022.php): hier wurde berichtet, dass die Stadt Offenbach am 16. Mai 2022 den Gründungsprozess für eine „Klima-Allianz Offenbach“ gestartet hat. Das unabhängige, überparteiliche Gemeinschaftsprojekt sollte die Klimaschutzaktivitäten von unterschiedlichsten Gruppen und Institutionen bündeln. Ist diese PM vielleicht gelöscht worden, weil das Projekt gescheitert ist, und man lieber den Mantel des Schweigens darüber ausbreiten will? Unter dem Stichwort „Klimaallianz“ findet sich auf der Seite der Stadt keine einzige Meldung mehr.
5. [https://www.offenbach.de/buerger\\_innen/umwelt-klima/meldungen/umweltamt-startet-klimaallianz12.05.2022.php](https://www.offenbach.de/buerger_innen/umwelt-klima/meldungen/umweltamt-startet-klimaallianz12.05.2022.php): hier wurde zur Gründung eines Trägervereins für eine Klimaallianz in Offenbach eingeladen. Auch hier taucht der Verdacht des Mantels des Schweigens auf.
6. [https://www.offenbach.de/buerger\\_innen/familie\\_soziales/frauen\\_und\\_maedchen/meldungen/frauentag-gruppenfoto09.03.2023.php](https://www.offenbach.de/buerger_innen/familie_soziales/frauen_und_maedchen/meldungen/frauentag-gruppenfoto09.03.2023.php): Hier erklärte OB Schwenke anlässlich des Frauentags 2023, wie Emanzipation und Frauenrechte funktionieren. Ist dies vielleicht gelöscht worden, weil es ein typisches Beispiel für Mansplaining ist, das im Nachhinein doch peinlich gefunden wurde?
7. [https://www.offenbach.de/buerger\\_innen/bauen-wohnen/stadtentwicklung/Masterplan\\_Offenbach/meldungen-masterplan/anschluss-b448-machbarkeitsstudie12.10.2021.php](https://www.offenbach.de/buerger_innen/bauen-wohnen/stadtentwicklung/Masterplan_Offenbach/meldungen-masterplan/anschluss-b448-machbarkeitsstudie12.10.2021.php): Hier fanden sich Informationen zu den Planungen zur städtischen Straße als Anschluss zur B448, die auch am 6. Oktober 2021 in einer Videokonferenz vorgestellt worden waren. Ist dies vielleicht gelöscht worden, um den Gegnern dieses Ausbaus möglichst wenig Informationen zu bieten? Oder vielleicht, weil das Projekt verschoben ist und die Veröffentlichung nun peinlich wird?
8. [https://www.offenbach.de/buerger\\_innen/bauen-wohnen/stadtentwicklung/Masterplan\\_Offenbach/meldungen-masterplan/faq-verbindungsstrasse-b448.php](https://www.offenbach.de/buerger_innen/bauen-wohnen/stadtentwicklung/Masterplan_Offenbach/meldungen-masterplan/faq-verbindungsstrasse-b448.php) Auch hier gab es Informationen zu den Plänen zum B448-Anschluss. Aus dem gleichen Grund ist auch diese PM immer noch interessant.

Zusammenfassend: Diese Beispiele sind wichtige Quellen für eine Stadtgeschichte, die auch längerfristig interessant für die Stadtgeschichte sind. Ihre Bedeutung ist mitnichten nur „kurzfristig“. Die Löschung behindert eine korrekte Darstellung des Geschehens.

Teil A: Hierzu haben wir folgende Fragen:

1. Welche sind die Kriterien, nach denen entschieden wird, ob ein Thema „kurzfristig“ ist?

2. Wer entscheidet, ob eine PM gelöscht oder ins Archiv überstellt wird?
3. Warum gibt es das Archiv nur für die Jahre 2025 und 2024?
4. Werden diese beiden Jahrgänge nach zwei Jahren auch noch gelöscht?

#### Teil B: Vorbemerkung:

In der Antwort auf Frage 1 heißt es auch: „... Da sich die laufenden Kosten erhöhen, je mehr Artikelseiten im CMS vorhanden sind,...“. Und es würden weitere Kosten entstehen durch die automatische Übersetzungsfunktion, deren Implementierung geplant sei. Angesichts der relativ geringen Kosten für Online-Speicherplatz, die ja immer weiter sinken, ist dies verwunderlich, da die Pressemitteilungen vergleichsweise wenig Speicherplatz benötigen. Ebenso kann sich der Betrieb einer Übersetzungs-KI kaum verteuern, wenn PMs, die dann ja sowieso schon übersetzt sind, nun nicht gelöscht, sondern in ein Archiv verschoben werden. Es wäre auch zu verkraften, ältere nicht übersetzte PMs einfach in einem Archiv zu belassen und nicht zu übersetzen.

#### Teil B: Hierzu haben wir folgende Fragen:

5. Wie hoch sind die Kosten der Speicherung im CMS pro Datenmenge?
6. Wie groß ist der Speicherplatz, der für die Online-Archive 2024 und 2025 benötigt wird, also für [https://www.offenbach.de/presse/archiv/pressearchiv\\_der\\_stadtverwaltung.php](https://www.offenbach.de/presse/archiv/pressearchiv_der_stadtverwaltung.php)?
7. Wie groß ist der Speicherplatz für die aktuellen PMs, also für [www.offenbach.de/presse/pressemeldungen](http://www.offenbach.de/presse/pressemeldungen)?
8. Wie groß ist der Speicherplatz für die PMs, die Amt 13 seit 2004 aufbewahrt?
9. In welche Sprachen sollen die PMs zukünftig übersetzt werden?

#### Teil C: Vorbemerkung:

In der Antwort auf Frage 2 heißt es, dass ein Auswahlverfahren für diejenigen PMs, die dem Stadtarchiv überlassen werden, „bisher noch nicht umgesetzt werden konnte“.

#### Teil C: Hierzu haben wir folgende Fragen:

10. Gibt es das Auswahlverfahren schon?
11. Falls ja, kann man die Kriterien nachlesen?
12. Falls ja, woran scheitert bisher die Umsetzung?
13. Falls nicht, wer arbeitet daran?

Diese Anfrage beantwortet der Magistrat wie folgt:

#### Teil A:

Frage 1: Welche sind die Kriterien, nach denen entschieden wird, ob ein Thema „kurzfristig“ ist?

Antwort: Die Kurzfristigkeit von Mitteilungen ergibt sich aus dem inhaltlichen und zeitlichen Zusammenhang. Pressemitteilungen dienen der aktuellen Information der Medien.

Medien bzw. Presseorgane verwerten aktuelle Pressmeldungen für tagesaktuelle Nachrichten. Mitteilungen, dass Springbrunnen repariert sind, oder Aussagen anlässlich eines jährlich wiederkehrenden Frauentags, entsprechen einer Information, die zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung Neuigkeitswert haben und deshalb als aktuell einzustufen sind. Diese Aktualität ist nach erfolgter Durchführung bzw. Bekanntgabe zum angekündigten Zeitpunkt nicht mehr gegeben und damit ist die Veröffentlichung anschließend auch nicht mehr von Interesse für die Medien.

Pressemitteilungen zu Themen, die seitens der Stadtverwaltung über einen längerfristigen Zeithorizont umgesetzt werden, so z. B. der geplante Bau einer Verbindungsstraße zur B448 (einschließlich FAQ), der Masterplan (mit allen Schlüsselprojekten) oder die Klimaaktivitäten der Stadt, werden von den Onlineredakteurinnen und -redakteuren auf den jeweiligen Themenseiten der Fachämter aufbereitet und sind dort für die Zielgruppe Bürgerinnen und Bürger (nicht mehr ausschließlich Presse) während des Projektzeitraumes und in der Regel auch nach einige Zeit nach Abschluss der Projekte auffindbar. Die Entscheidung, wann Artikelseiten in Themenbereichen offline genommen werden, obliegt in aller Regel dem zuständigen Fachamt, ggfs. in Abstimmung mit dem jeweiligen Dezernat. Auch die Stadtwerke bieten sehr viele Service- und Info-Seiten an. Darunter eine zu Wasserspielpumpen ([www.offenbach.de/stadtwerke/immobilien/gebaeudemanagement/spielplatzbetreuung/wasserspielpumpen.php](http://www.offenbach.de/stadtwerke/immobilien/gebaeudemanagement/spielplatzbetreuung/wasserspielpumpen.php)) und zur Hafen-Marina ([www.offenbach.de/stadtwerke/microsite/hafen/index.php](http://www.offenbach.de/stadtwerke/microsite/hafen/index.php)).

Die Pressmeldungen zur Klimaallianz hat das Amt für Umwelt und Klima offline genommen, weil sich durch die Erweiterung der Klima- und Wetterwerkstatt zu Scape, welches ein Gemeinschafts- und Vernetzungsprojekt verschiedener Akteure ist (Stadt, DWD, IHK, Bürgerschaft), und durch die Verabschiedung der „Richtlinie zur Förderung von Engagement im Bereich Umwelt, Klimaschutz und Klimaanpassung“ das ursprünglich angedachte Vorhaben verändert hat.

Die Pressmeldung des Bildungsbüros vom 8. August 2024 ist auf deren Seiten nach wie vor online: [www.offenbach.de/buerger\\_innen/bildung/bildungsberatung\\_und\\_koordinierung/meldungen/vhs-beratungskontakte-bildungsbuero08.08.2024.php](http://www.offenbach.de/buerger_innen/bildung/bildungsberatung_und_koordinierung/meldungen/vhs-beratungskontakte-bildungsbuero08.08.2024.php) Unabhängig von der Entscheidung der „Kurzfristigkeit“ und der Aufbereitung auf den Themenseiten bietet das Internetportal allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, über ein Kontaktformular weitergehende Informationen zu Themen anzufragen. Dies wird sporadisch von einzelnen Menschen in Anspruch genommen. Weiterhin ist eine Kontaktaufnahme per E-Mail und analog telefonisch möglich. Auf diese Weise wird gewährleistet, dass die Stadt ihren Informationspflichten umfänglich nachkommt.

**Frage 2:** Wer entscheidet, ob eine PM gelöscht oder ins Archiv überstellt wird?

**Antwort:** Vorneweg ist darauf hinzuweisen, dass Pressemitteilungen in einer eigenen für die Presse (und sonstige Interessierte) zugänglichen Rubrik im städtischen Internetportal veröffentlicht werden. Dort finden sich die jeweils aktuellen Meldungen, die täglich über den Presse-Newsletter der Stadt an die Medien versendet werden. Aufgrund der tagesaktuellen Arbeit der Presse gibt es auf das ebenfalls dort befindliche „Archiv“, das zwei Jahre zurückreicht, so gut wie keine Zugriffe. Für die breite Öffentlichkeit (Zielgruppe „Bürgerinnen und Bürger“) werden die ursprünglich als Pressemitteilung veröffentlichten Inhalte in den jeweiligen Themenbereichen aufbereitet

– dort mitunter ergänzt um FAQ oder weitere Informationen. Diese Inhalte stehen in den Themenrubriken meist einen sehr langen Zeitraum, oft mehrere Jahre, mindestens aber noch eine Zeitlang nach Abschluss eines Projektes, zur Verfügung. Das städtische Internetportal bildet aktuelle Themen ab, wobei die Aktualität durchaus auch über mehrere Jahre bestehen kann. Veraltete Inhalte jedoch werden irgendwann gelöscht, auch weil Suchabfragen ansonsten unübersichtlich werden und Nutzerinnen und Nutzer das Auffinden von Ergebnissen erschwert werden würde. Amt 13 hatte diesbezüglich in der Vergangenheit bereits Beschwerden hinsichtlich der „Usability“ des Portals. So wurde moniert, dass man bei der Schlagwortsuche zu viele Ergebnisse mit veralteten Inhalten erhielt.

Die Entscheidung, ob eine Pressemitteilung in das online zwei Jahre verfügbare „Pressearchiv“ übertragen wird, obliegt dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit respektive der SOH-Unternehmenskommunikation. Meldungen, die sich zum Beispiel auf eine vergangene Veranstaltung, ein saisonabhängiges Thema (zum Beispiel Hitze) oder jährlich wiederkehrende Ereignisse beziehen (zum Beispiel das Ein- und Ausstellen der öffentlichen Brunnen), werden in der Regel nicht archiviert. Dies ist der Grund, warum beispielsweise die Stadtwerke die Pressemeldung zu Hitze und Brunnen entfernt haben.

Grundsätzlich bewahrt Amt 13 aber sämtliche Pressemitteilungen, die über den Presse-Newsletter und parallel online veröffentlicht wurden, auf. Hier wird nichts gelöscht. Da nachvollziehbarer Weise ein Interesse besteht, auch nach vielen Jahren und Jahrzehnten auf frühere Veröffentlichungen der Stadt zugreifen zu können, ist Amt 13 mit dem Stadtarchiv in Gesprächen, wie eine dauerhafte Archivierung und Nutzbarmachung für die Öffentlichkeit im Haus der Stadtgeschichte erfolgen kann. Ein ohnehin sehr umfangreiches Internetportal einer Stadt kann jedoch kein rechtssicheres und DSGVO-konformes Archiv sein bzw. ein solches nicht ersetzen. Der Internetauftritt der Stadt ist dynamisch, was bedeutet, dass Inhalte ständig aktualisiert werden müssen und nicht dauerhaft fixiert sind, wie es in einem statischen Archiv der Fall ist. Inhalte der Webseite dürfen nicht, wenn diese nicht explizit zum Download bereitgestellt werden, anderweitig verwendet werden. Daher beinhaltet ein rechtssicheres Archiv grundsätzlich auch Angaben wie Nutzungsrechte, um entscheiden zu können, ob diese Inhalte für Dritte zur Verfügung gestellt werden dürfen.

Frage 3: Warum gibt es das Archiv nur für die Jahre 2025 und 2024?

Antwort: Da wir im Pressearchiv kaum Abrufzahlen verzeichnen (2024 gab es für Pressemeldungen aus den zurückliegenden Jahren bis 2022 jeweils nur zwischen 1 und 7 Aufrufe, bei den Pressemitteilungen aus dem Jahr 2023 gab es insgesamt 22 Aufrufe), haben wir uns dazu entschlossen, dem Nutzerverhalten Rechnung zu tragen und das Online-Pressearchiv zeitlich zu beschränken. Für Recherchen zurückliegender Themen, Hintergründe oder Entwicklungen fragen Medien ohnehin direkt im Amt nach – Recherchen in Archiven stellen die absolute Ausnahme dar.

Frage 4: Werden diese beiden Jahrgänge nach zwei Jahren auch noch gelöscht?

Antwort: Ja – aus o. g. Gründen und weil längerfristige Themen ohnehin im Internetauftritt zu finden sind.

## Teil B:

Frage 5: Wie hoch sind die Kosten der Speicherung im CMS pro Datenmenge?

Antwort: Stadt und Stadtwerke zahlen ein Gesamtpaket für das Hosting, dieses umfasst mehr als nur die Bereitstellung von Speicherplatz, sondern auch Schutzmechanismen und regelmäßige Sicherheitspatches sowie Support. Pro Quartal werden knapp 6.000 Euro fällig. Unterhalten werden ein CMS- und ein Webserver. Auf diesen liegen neben der Webseite der Stadt Offenbach, die Webseite der Stadtwerke Offenbach und diverse Microsites.

Frage 6: Wie groß ist der Speicherplatz, der für die Online-Archive 2024 und 2025 benötigt wird, also für [https://www.offenbach.de/presse/archiv/pressearchiv\\_der\\_stadtverwaltung.php](https://www.offenbach.de/presse/archiv/pressearchiv_der_stadtverwaltung.php)?

Antwort: Die Berechnung des Speicherplatzes ergibt sich aus diversen Positionen, darunter den Document-Root, jeweils auf dem IES-Server und dem Webserver, sowie der Belegung in der Datenbank, die erheblich umfangreicher zu ermitteln wäre, da diese aufgrund der Datenstruktur sehr verteilt liegen. Die Erhebung der exakten Speichergröße wird nach Angaben unseres Dienstleisters aufgrund des zeitlichen Aufwandes als unverhältnismäßig eingeschätzt. Grob kann für die beiden Jahre von mehreren Gigabyte ausgegangen werden.

Frage 7: Wie groß ist der Speicherplatz für die aktuellen PMs, also für [www.offenbach.de/presse/pressemeldungen](http://www.offenbach.de/presse/pressemeldungen)?

Antwort: Siehe Antwort zu Frage 6. Der Bereich der Pressemeldungen benötigt erheblich mehr Speicherplatz, da wir der Presse hier hochauflösende Bilder und PDF zur Verfügung stellen.

Frage 8: Wie groß ist der Speicherplatz für die PMs, die Amt 13 seit 2004 aufbewahrt?

Antwort: Die textlichen Mitteilungen umfassen fast 49.000 Veröffentlichungen mit einem Speichervolumen von 10,2 Gigabyte. Hinzu kommt das Bildmaterial in einem erheblich größeren Volumen.

Frage 9: In welche Sprachen sollen die PMs zukünftig übersetzt werden?

Antwort: Für Pressemitteilungen gibt es keine eigene Übersetzung. Sämtliche Inhalte auf [offenbach.de](http://offenbach.de) (einschl. der Pressemitteilungen) lassen sich über die Übersetzungsfunktion in Fremdsprachen übersetzen. Mit der neu eingeführten Funktion von DeepL stehen schrittweise im Laufe 2026 folgende Sprachen zur Verfügung: Englisch, Türkisch, Französisch, Rumänisch und Bulgarisch (diese Sprachen sind bereits eingebunden) sowie Griechisch, Polnisch, Italienisch, Spanisch, Ukrainisch und Arabisch.

## Teil C:

Frage 10: Gibt es das Auswahlverfahren schon?

Antwort: Nein. Die digitale Archivierung der Pressemitteilungen soll zusammen mit weiteren Medien, einschließlich des gesamten Internetauftritts, zentral im Stadtarchiv erfolgen. Dieses beabsichtigt, das digitale Stadtarchiv der Öffentlichkeit online zugänglich zu machen. Die Thematik unterliegt vielschichtigen Fragestellungen und Anforderungen, die im Gesamtkontext zu betrachten sind, da eine Archivierung insbesondere der täglichen Pressemitteilungen einen fortlaufenden Prozess darstellen und deshalb automatisiert erfolgen müsste.

Frage 11: Falls ja, kann man die Kriterien nachlesen?

Antwort: siehe Antwort zu Frage 10.

Frage 12: Falls ja, woran scheitert bisher die Umsetzung?

Antwort: Für die digitale Archivierung bedarf es einer entsprechenden Software- und Portallösung, entsprechender Budgets sowie der Ausschreibung für einen Dienstleister. Aufgrund der bestehenden Personalressourcen im HdS befindet sich das Vorhaben bisher noch im konzeptionellen Stadium.

Frage 13: Falls nicht, wer arbeitet daran?

Antwort: Es ist Aufgabe des Stadtarchivs, die Anforderungen für eine digitale Archivierung und Nutzbarmachung dieser Archivmaterialien zu bestimmen. Geplant ist, alle bislang bei Amt 13 archivierten Meldungen der vergangenen Jahre sowie künftig alle neuen täglichen Pressemitteilungen inkl. Fotos dem Archiv in einem automatisierten Prozess zuzuleiten, sobald das Stadtarchiv seine konzeptionellen Überlegungen abgeschlossen hat, entsprechendes Budget für ein dauerhaftes digitales Archiv bereitsteht und ein Dienstleister zur Klärung aller offenen Fragen und für die Umsetzung beauftragt wurde. Parallel wird aktuell von 13 und 46 eine Interimslösung mittels EMMA geprüft, um einen systematischen und automatisierten Übertragungsprozess inkl. der erforderlichen Kennzeichnung der einzelnen Dateien zu etablieren.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dr. Felix Schwenke  
Oberbürgermeister

